

Ausbildung  
zum  
**Coach  
in der  
Arbeitswelt**

**PAS 1029:2008-06 TÜV zertifiziert**

Aus Gründen des besseren Lesens wurde die männliche Schreibweise gewählt. Wir weisen darauf hin, dass sowohl die weibliche als auch die männliche Schreibweise für die Inhalte gemeint sind.

## **Coaching – Ausbildung Professionelle Begleitung in der Arbeitswelt**

Ein Coach begleitet seine Kunden bei deren Anliegen aus der Arbeitswelt. Am Anfang eines Coachingprozesses entwickeln Coachee und Coach aus dem Anliegen ein Ziel.

Ein Coach übernimmt eine verantwortungsvolle Aufgabe für seinen Coachee. Das erfordert eine gründliche Ausbildung. Diese richtet sich nach wissenschaftlich fundierten und praxiserprobten Methoden (Struktur und Ablauf von Coaching, Erkenntnisse der System- und der Logotherapie, der Gestalt-, Entwicklungs-, Verhaltens- und Organisationspsychologie sowie Managementinstrumente). Die Ausbildung bietet sowohl Wissensgrundlagen als auch Persönlichkeitsentwicklung und Selbsterfahrung. Sie ist anspruchsvoll und übungintensiv.

Praktische Übungen bilden einen Schwerpunkt dieser Coaching-Ausbildung, so lernen die Teilnehmer von Anfang an, als Coach zu denken und zu arbeiten. Die Ausbilder arbeiten mit den Teilnehmern praxisorientiert.

Die Ausbildung zum Coach in der Arbeitswelt orientiert sich an den Richtlinien der PAS. Das ist eine öffentlich verfügbare Spezifikation der notwendigen Kompetenzfelder eines Coaches (in englisch: publicly available specification = PAS, exakt PAS 1029/ 2008-06 „Kompetenzfeld Einzelcoaching“).

Die Ausbildung orientiert sich an diesem Qualitätsmaßstab und schließt mit einer vierstufigen Prüfung durch den PersCert TÜV Rheinland ab. Der abschließende Titel: „TÜV-zertifizierter Coach in der Arbeitswelt“.

## Bausteine

|           |   |
|-----------|---|
| <b>1</b>  | <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Coaching - Anlässe, -Phasen, -Erfolgsfaktoren</li> <li>▪ Auftragsklärung, Vertragsarbeit</li> <li>▪ Das Erstgespräch</li> <li>▪ Einführung in die PAS</li> </ul>                                   |
| <b>2</b>  | <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Person, Rolle und Funktion</li> <li>▪ Systemische Aspekte</li> <li>▪ Moral, Ethik, Menschenbild</li> <li>▪ Übertragung auf den Coachingprozess</li> </ul>  |
| <b>3</b>  | <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Werteanalyse 1</li> <li>▪ Identität und Lebensbereiche</li> <li>▪ Selbsterfahrung</li> </ul>   |
| <b>4</b>  | <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Werteanalyse 2</li> <li>▪ Werte, Verhalten, Handeln</li> <li>▪ Selbst- und Fremdwahrnehmung</li> <li>▪ Innere Sinnkrise, äußere Konflikte</li> <li>▪ Coachingprozess und Interventionen</li> </ul> |
| <b>5</b>  | <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Dialogik 1</li> <li>▪ Kommunikationstechniken für den Coaching-Prozess</li> </ul>  |
| <b>6</b>  | <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Dialogik 2</li> <li>▪ Kommunikationstechniken</li> <li>▪ 3-er-Konstellationen</li> <li>▪ Gesprächsmoderation</li> </ul>  |
| <b>7</b>  | <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Coachingkonzept und Meilensteine</li> <li>▪ Coachinginstrumente</li> <li>▪ Evaluationsverfahren</li> </ul>   |
| <b>8</b>  | <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Psychologisches Grundwissen: Störungsbilder und der damit verbundene Umgang</li> <li>▪ Psychologie der Veränderung im individuellen und unternehmensbezogenen Zusammenhang</li> </ul>              |
| <b>9</b>  | <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Abgabe der Coaching-Konzeption und der Dokumentation der Übungs-Coachings</li> <li>▪ Supervisionsbaustein</li> <li>▪ Fallbearbeitung unter Anleitung</li> </ul>                                    |
| <b>10</b> | <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Marketing/ Existenzgründungsberatung</li> </ul>  |

## Begleitprogramm

|  |
|--|
| <p>Vereinbarungen 1. Baustein</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Bildung von Lernpartnerschaften zur Vor- und Nachbereitung und zum gegenseitigen Coaching</li> <li>▪ Strukturierung des Praxis- und Übungsprogramms</li> <li>▪ Absprache der Supervisionsmöglichkeiten (Präsenz und telefonisch)</li> <li>▪ Aufgabenstellung für die Teilnehmer: Erstellung einer Coaching-Konzeption, Abgabe Baustein 9</li> </ul>   |
| <p style="text-align: center;">↓</p> <p style="text-align: center;">Ab Baustein 2 durchlaufend</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Teilnehmer bringen Coachingthemen zur Fallstudienbearbeitung ein</li> <li>▪ Zu Anfang des Bausteins präsentieren 2 Teilnehmer kurz den letzten Baustein</li> <li>▪ Zielergebnisanalyse zu Übungsvorhaben zwischen den Bausteinen</li> <li>▪ Zuordnung Teilnehmer – Supervisoren</li> <li>▪ Aktionsplan am Ende jeden Bausteins</li> </ul> <p style="text-align: center;">↓</p> |

## Prüfung

## Inhalt der Bausteine:

|                 |   |
|-----------------|---|
| <p><b>1</b></p> | <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Sinn und Zweck von Coaching im Vergleich zu anderen Interventionen der Unternehmens- und Personalentwicklung</li> <li>▪ Das Konzept dieser Ausbildung und die PAS-Richtlinien</li> <li>▪ Die Anfangsphase des Coachingprozesses: Kontaktaufnahme, Wahrnehmung des Bedarfs, Klärung der Ausgangssituation, Zielbestimmung, Vertragsschluss</li> <li>▪ Die Teilnehmer erarbeiten sich diese Themen für die eigene Person und kennen sie für den Coachingprozess</li> </ul> |
| <p><b>2</b></p> | <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Der Coachee in seinem System: Person, Funktion und Rolle vor dem Hintergrund von Strukturen und Wandel in Unternehmen</li> <li>▪ Die Thematik von Moral, Ethik und Menschenbild sowie deren Relevanz im Coachingprozess</li> </ul>   |
| <p><b>3</b></p> | <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Auseinandersetzung mit der eigenen Identitäts- und Wertestruktur der Teilnehmer</li> <li>▪ Soziale und persönliche Kompetenz: Selbstdistanz und Selbsttranszendenz als Fähigkeiten für die Coachrolle und übungsweise Anwendung</li> <li>▪ Die Dimensionen Verhalten und Handeln unterscheiden und Werte identifizieren und als handlungsleitend erkennen</li> </ul>   |
| <p><b>4</b></p> | <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Die Werteanalyse: Selbst- und Fremdwahrnehmung</li> <li>▪ Innere und äußere Konflikte</li> <li>▪ Struktur und Ablauf sowie Interventionsmöglichkeiten von Coachingprozessen</li> </ul>   |
| <p><b>5</b></p> | <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Das Konzept der Dialogik</li> <li>▪ Sagende, hörende, fragende Techniken als Interventionen im Coachingprozess kennen und anwenden</li> <li>▪ Der Coach und die Interpretationsfalle</li> </ul>  |

### Forts.: Inhalt der Bausteine

|           |  |
|-----------|--|
| <b>6</b>  | <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Dialogik 2: Vertiefung Baustein 5 durch Anwendung</li> <li>▪ Rollenklärung und Methoden für Dreierkonstellationen im Coachingprozess (Triangulierungskompetenz)</li> </ul>  |
| <b>7</b>  | <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Entwicklung des fallbezogenen Coachingkonzepts</li> <li>▪ Evaluationsverfahren als Controllinginstrument zur Steuerung des Coachinprozesses nutzen</li> </ul>   |
| <b>8</b>  | <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Abgrenzung von Coaching und Psychotherapie. Erkennen von Therapiebedarf und der damit verbundene Umgang</li> <li>▪ Veränderungen im unternehmensbezogenen Rahmen sowie deren psychologische Gesetzmäßigkeiten</li> </ul>  |
| <b>9</b>  | <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Abgabe der Coachingkonzeption und der Dokumentation durchgeführter Coachings</li> <li>▪ Dieser Baustein steht ausschließlich der Supervision zu Themen, die der Klärung bedürfen, zur Verfügung. Teilnehmer und / oder Ausbilder übernehmen die Supervisorenrolle.</li> </ul> |
| <b>10</b> | <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Die eigene Positionierung und Profilierung ist nur ein Teil der Aufgabe, um in den Markt zu kommen und dort erfolgreich zu bestehen. Die Teilnehmer erhalten Werkzeuge dafür und profitieren von den Erfahrungen der Ausbilder und anderer Teilnehmer.</li> </ul>             |

## Ihr Nutzen aus der Ausbildung

- Entwicklung der Sozial-, Methoden-, Fach- und Persönlichkeitskompetenz
- Klarheit der eigenen Werte
- Neue bzw. erweiterte Berufsperspektive und Möglichkeiten der Umsetzung
- Maximierung eigener Ressourcen und Möglichkeiten

## Ausbildungsleitung



Käte Kitter-Ohlms  
Sohldfeld 187  
D-31139 Hildesheim  
T 05121-268688  
F 05121-268689  
[mail@deutsche-coaching-akademie.de](mailto:mail@deutsche-coaching-akademie.de)  
[www.deutsche-coaching-akademie.de](http://www.deutsche-coaching-akademie.de)



Gabriel Geis  
Große Bergstraße 261  
22767 Hamburg  
T 040-38610783  
F 040-38610784  
M 0170-9390032  
[mail@gabrielgeis.de](mailto:mail@gabrielgeis.de)  
[www.deutsche-coaching-akademie.de](http://www.deutsche-coaching-akademie.de)

- Käte Kitter-Ohlms  
Marketingstudium, Managementausbildung, Trainerausbildung,  
Trainer und Coach in der Arbeitswelt (zertifiziert)  
Coach für Behörden, mittelständische Unternehmen und Konzerne in Handel  
und Industrie
- Gabriel Geis  
Diplom-Psychologe, Trainer- und Supervisorenausbildung,  
Trainer und Coach in der Arbeitswelt (zertifiziert)  
Coach für Führungskräfte von bzw. in Unternehmen, Organisationen und  
Institutionen
- Dr. med. Klaus Waldmann  
Arzt für Neurologie und Psychiatrie, Psychotherapieausbildung, Lehrtherapeut für  
Katathym imaginative Psychotherapie (K.i.O.), Oberarzt, Supervisor
- Dr. Martin Ulmer  
Kaufmann, Studium der Wirtschafts- und Staatswissenschaften (Uni St. Gallen),  
Promotion: "Unternehmensberatung und Mitbestimmung", "Coach der Wirtschaft"  
(IHK und TÜV zertifiziert), Mediator (DGMW zertifiziert), Top-Management  
Erfahrung, Coaching und Unternehmensberatung
- Koordinatorin und Supervisorin  
Maria Gierse-Westermeier  
Studium der politischen Wissenschaften und Germanistik, Staatsexamen für das  
Lehramt an höheren Schulen  
Erfahrungen in der beruflichen Weiterentwicklung, im Entwickeln und Managen  
von Zusatzqualifikationen  
Trainer und Coach (zertifiziert)

- Prüfungsausschussmitglieder:

Dr. Steven Schmidt  
TÜV Rheinland Bildung und Consulting GmbH  
Rhinstr. 46  
12681 Berlin

Prof. Dr. Heinrich Witting  
Petersbergstraße 26  
55234 Bechtolsheim

## Teilnehmerkreis

Führungskräfte, Personalentwickler, Trainer, Berater mit 5 Jahren Berufserfahrung.

## Kosten

Ihre Investition für die Fortbildung beträgt 5.950.- € ohne Prüfung vor dem TÜV. Die Prüfungsgebühr an den TÜV beträgt bei 8 Prüfungsteilnehmern pro TN 800.- €. Alle Preise verstehen sich zzgl. der gesetzlichen Mehrwertsteuer (Privatteilnehmer sind von der Mehrwertsteuer befreit).

Es erfolgt eine Gesamtrechnungsstellung. Sie haben jedoch die Möglichkeit in Teilbeträgen zu zahlen, spätestens 8 Tage vor Beginn des jeweiligen Ausbildungsbausteins. Bei Stornierung der Ausbildung durch den Teilnehmenden fallen Stornokosten an: 10 Monate vorher 10 %, 7 Monate vorher 50 %, 4 Monate vorher 75 % unter 4 Monaten 100 %.

## Ort der Ausbildung

### Wilhelm-Kempf-Haus

65207 Wiesbaden Naurod

Telefon 06127 - 770

Telefax 06127 - 772 57

Email: sekretariat@wilhelm-kempf-haus.de

Web: www.wilhelm-kempf-haus.de



## Termine 2012 und 2013

Die Fortbildung umfasst 198 Stunden (Seminarzeit ohne Hausarbeiten) und ist berufsbegleitend.

Die zehn Präsenztermine finden jeweils von Mittwoch bis Freitag statt.

Mittwoch: 17:00 Uhr bis 21:00 Uhr

Donnerstag: 09:00 Uhr bis 18:00 Uhr

Freitag: 09:00 Uhr bis 15:00 Uhr

### Ausnahme:

Baustein 10: Mittwoch von 10:00 Uhr bis 18:00 Uhr

|             |                       |
|-------------|-----------------------|
| Baustein 1  | 22.08. bis 24.08.2012 |
| Baustein 2  | 19.09. bis 21.09.2012 |
| Baustein 3  | 24.10. bis 26.10.2012 |
| Baustein 4  | 21.11. bis 23.11.2012 |
| Baustein 5  | 06.02. bis 08.02.2013 |
| Baustein 6  | 03.04. bis 05.04.2013 |
| Baustein 7  | 29.05. bis 31.05.2013 |
| Baustein 8  | 26.06. bis 28.06.2013 |
| Baustein 9  | 28.08. bis 30.08.2013 |
| Baustein 10 | 25.09. bis 27.09.2013 |
| Prüfung     | 21.10. bis 22.10.2013 |

**Office Wiesbaden:** Deutsche Coaching Akademie  
Sonnenberger Str. 16,  
65193 Wiesbaden  
Telefon: 0611 890 17 66  
Fax: 0611 890 17 77  
Mail: [mail@deutsche-coaching-akademie.de](mailto:mail@deutsche-coaching-akademie.de)

## Anmeldung zur Fortbildung zum Coach in der Arbeitswelt

| Persönliche Angaben                                      |  |                  |  |
|--|--|------------------|--|
| Name   |  | Vorname          |  |
| Telefon  |  | Telefax          |  |
| Straße   |  | PLZ/Ort          |  |
| Alter  |  | E-Mail           |  |
| Ausbildung   |  |                  |  |
| Schulabschluss   |  | Berufsausbildung |  |
| Studium  |  |                  |  |
| Beruflicher Werdegang und Stationen                      |  |                  |  |
|  |  |                  |  |
|  |  |                  |  |
|  |  |                  |  |
|  |  |                  |  |
|  |  |                  |  |
|  |  |                  |  |
| An welchen Lehrgängen, Seminaren haben Sie teilgenommen? |  |                  |  |
|  |  |                  |  |
|  |  |                  |  |
|  |  |                  |  |
|  |  |                  |  |

Hiermit melde ich mich verbindlich zur Fortbildung zum Coach in der Arbeitswelt, deren Leistungsumfang in dieser Broschüre beschrieben wird, an. Den Geschäftsbedingungen stimme ich zu. Die Kosten für die Ausbildung betragen 5.950,- € ohne Prüfung vor dem TÜV. Die Prüfungsgebühr bei 8 Prüfungsteilnehmern beträgt pro Teilnehmer 800,- €. Alle Preise verstehen sich zzgl. der gesetzlichen Mehrwertsteuer (Privatteilnehmer sind von der Mehrwertsteuer befreit). Tagungspauschale, Übernachtung und Frühstück sind in den Fortbildungskosten nicht enthalten.

---

Ort/Datum

Unterschrift